

Salon-Reihe 2019

BILDUNG IM DIALOG

Wie blickt die junge Generation auf die Zukunft der Bildung und was sagen Experten?



Veranstalter:

STIFTUNG

Jugend + Bildung

eduversum

VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR



ANMELDUNG

Sie möchten an einer oder mehreren Veranstaltungen unserer Salon-Reihe teilnehmen? Füllen Sie den Anmeldebogen am Ende der Broschüre aus und senden uns diesen zu.

Oder schreiben Sie eine **Mail an veranstaltungen@eduversum.de**. Sie können uns auch anrufen. Sie erreichen uns unter der 0611/5050-9200.



VERANSTALTUNGSORT

Unsere Salon-Reihe findet statt in der DZ BANK, Pariser Platz 3, 10117 Berlin.

In Zusammenarbeit mit

salonfestival
Kultur leben, Gesellschaft gestalten

apropolis
das politische Forum für Jugendliche

DZ BANK
Die Initiativbank

AXICA
EIN UNTERNEHMEN DER DZ BANK

LIEBE SALON-GÄSTE,

in der Gesprächsreihe „Bildung im Dialog“ wagen wir, die gemeinnützige Stiftung Jugend und Bildung und der Bildungsverlag Eduversum, etwas Neues:

Bildungswissenschaftler und Verantwortliche für die Zukunft der Bildung in einer digitalisierten Welt stellen sich dem Dialog mit Jugendlichen. Als alltagserprobte „Bildungsexperten“ und Neugierige bringen Schülerinnen und Schüler Wissen, Wünsche und Kompetenzen mit und fordern Wissenschaftler, Journalisten und Publikum zum Perspektivwechsel heraus: So blickt die junge Generation auf die Zukunft der Bildung.

Im direkten Dialog, durch kritische Nachfrage und über eine Kultur des offenen Austauschs entstehen neue Perspektiven und Möglichkeiten, um den Blick für die Bildungskonzepte des 21. Jahrhunderts zu erweitern. Es gilt, sich gemeinsam kritisch und diskursiv mit der Frage von Schule und Bildung in einer sich wandelnden und mehr und mehr digitalisierten Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Wie beeinflussen Big Data oder künstliche Intelligenz Lehren und Lernen? Wie lässt sich das Bildungsziel des mündigen Bürgers im digitalen Wandel erreichen? Wie kann Schule den Wandel nicht nur zu meistern, sondern auch mitgestalten? Und vor allem: Wie verändern sich die Rollen von Lehrenden, Lernenden und Eltern? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Reihe „Bildung im Dialog“.

Hierzu laden wir sie herzlich ein. Diskutieren Sie mit!

Ihr



Michael Jäger

- Geschäftsführer Stiftung Jugend und Bildung -



Mittwoch, 6. März 2019 // 19.00 Uhr

JUGEND GEGEN EXTREMISMUS

Wie gelingt politische Bildung in digitalen Lebenswelten?

Bildung im Dialog mit Dr. Alexander Jehn, Christina Dinar
sowie aropolis-Schülerinnen und -Schülern

DARUM GEHT ES

Soziale Netzwerke schaffen die Möglichkeit zu Partizipation und direkter Meinungsäußerung. Vielfach aber bewirken sie auch das Gegenteil: Fake-News und gezielte Propaganda schränken den Blick auf die Wirklichkeit ein und Hasskommentare verfestigen extreme Haltungen. Wie also kann politische Bildung und die Erziehung zu Diskurs- und Demokratiefähigkeit analog und in digitalen Lebenswelten gelingen?

WIR DISKUTIEREN MIT



Dr. Alexander Jehn ist Politikwissenschaftler, Leiter der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), Präsident der Stiftung Jugend und Bildung sowie Mitglied der Bildungskommission der deutschen UNESCO-Kommission. Er hat langjährige Erfahrungen im Bildungsbereich und ist ausgewiesener Experte für die Vermittlung demokratischer Politik. Junge Menschen für die Werte von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu gewinnen ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, für die kreative und innovative Ideen entwickelt werden müssen.

Christina Dinar hat Soziale Arbeit sowie Theologie, Kulturwissenschaften und Gender Studies studiert und war in der politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen für verschiedene Stiftungen tätig. Für das Projekt „debate – für digitale demokratischen Kultur“ (vormals no-nazi.net) entwickelt sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Online-Präventionsansätze für junge Menschen in sozialen Netzwerken gegen die Verbreitung von Hatespeech. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bei der Amadeu Antonio Stiftung ist der Transfer von analogen klassischen Ansätzen der Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung in eine digitale Umwelt. Seit Anfang 2019 forscht Christina Dinar am Center for Internet and Human Rights (CIHR) zu der Wirkung von Social Media Inhalten (Meme) in der demokratischen Bildung von Jugendlichen.



Mittwoch, 15. Mai 2019 // 19.00 Uhr

SMARTE SCHULE

Gestalten Mensch und Maschine den Unterricht von morgen?

Bildung im Dialog mit Jöran Muuß-Merholz, Björn Nölte sowie apropolis-Schülerinnen und -Schülern

DARUM GEHT ES

Lernen in Interaktion mit intelligenten Maschinen - ist ein solches Szenario in Zukunft denkbar? Sollte in einer Gesellschaft, die sich inmitten eines digitalen Transformationsprozesses befindet, ein wichtiges Lernziel nicht lauten: die Prozesse der digitalen Transformation sichtbar machen und das Verständnis vermitteln, wie algorithmische Steuerungen und KI-Systeme funktionieren. Programmieren als zweite Fremdsprache und Informatik als Pflichtfach?

WIR DISKUTIEREN MIT



Jöran Muuß-Merholz ist Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt „Lernen und Lehren im digitalen Wandel“. Er gilt als Experte und Wegbereiter für die Arbeit mit digitalen Materialien, insbesondere mit Open Educational Resources (OER).

Björn Nölte ist Studiendirektor an der Voltaire-schule Potsdam mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation. In seinem Unterricht etabliert er zeitgemäßes digitales Lernen. Zuvor war er sieben Jahre lang verantwortlich für die Lehrerbildung am Studienseminar Potsdam. Aktiv treibt er die Vernetzung von Akteuren der digitalen Bildung voran.



Donnerstag, 12. September 2019 // 19.00 Uhr

LEARNING BY GAMING

Können digitale Spiele Begeisterung im Unterricht wecken?

Bildung im Dialog mit Prof. Dr. Klaus Eisenack, Prof. Dr. Andreas Petrik sowie aropolis-Schülerinnen und -Schülern

DARUM GEHT ES

In Computer- und Videospielen steckt ein noch unentdecktes Bildungspotential, das den bisherigen Methodenkoffer von Lehrkräften ergänzen könnte. Wie lassen sich Serious Games auf PC, Tablett oder Smartphone im Unterricht sinnvoll einsetzen? Und wie kann die digitale Spielewelt helfen, Begeisterung für schulische Lerninhalte zu wecken? Oder für dringende Zukunfts-Themen wie Klima, Demokratie, Frieden?

WIR DISKUTIEREN MIT



Prof. Dr. Klaus Eisenack studierte Mathematik, Ökonomie und Philosophie, und promovierte 2006 in Mathematik an der FU Berlin. Er ist Professor für Ressourcenökonomik an der Humboldt-Universität zu Berlin und ausgewiesen für seine Forschung zur Anpassung an den Klimawandel, Klima Governance und zur Energiewende. Er war Professor für Volkswirtschaftslehre, speziell zu den Themen Umwelt- und Entwicklungsökonomik, an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und arbeitete am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Zudem setzt er sich für Wissenschaftskommunikation ein, insbesondere mit dem Klimaschutzspiel „Keep Cool“.

Prof. Dr. Andreas Petrik lehrt Didaktik der Sozialkunde an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Sein Forschungsschwerpunkt sind handlungsorientierte und simulative Methoden der politischen Bildung, politische Identitätsentwicklung und Strategien gegen rechtspopulistische Einstellungen.



Donnerstag, 13. November 2019 // 19.00 Uhr

RAUS AUS DER KREIDEZEIT

Wie gelingt motiviertes und selbstwirksames Lernen?

Bildung im Dialog mit Sirkka Freigang, Richard Heinen
sowie apropolis-Schülerinnen und -Schülern

DARUM GEHT ES

Wie müssen wir Lernen organisieren, ermöglichen und selbst praktizieren, damit gesellschaftliches und individuelles Leben (auch) in Zukunft gut möglich ist? Benötigen gute Schulen pädagogische Konzepte, die digitale Lernwelten mit den Gebäuden verbinden? Wie lassen sich digitale Lernszenarien in analoge Räume integrieren? Wie verändert sich der Lernraum? Wie sehen moderne Lernwelten und Raumtypologien für die Schule von Morgen aus?

WIR DISKUTIEREN MIT



Sirkka Freigang ist Beraterin bei Bosch Software Innovations und verantwortlich für Smart Learning Environments - ein innovatives Lernformat, bei dem das Internet der Dinge genutzt wird, um physische Lernumgebungen mit digitalen Lernprozessen zu verbinden. Als Leiterin des Bereiches entwickelt sie im Rahmen von Innovationsworkshops IoT-basierte Lernlösungen und berät Kunden bei der strategischen Konzeption und Implementierung.

Richard Heinen ist Projektleiter für Bildung im Digitalen Wandel der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft und Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Jugend und Bildung. Er unterstützt Schulen in Schulentwicklungsprozessen, die nicht nur auf die Integration digitaler Medien in den Lernalltag abzielen, sondern helfen, Schulen für eine digitale Welt zu entwickeln.



ERFOLGREICH MIT SCHULE UND JUGEND KOMMUNIZIEREN

Die Salon-Reihe ist eine Veranstaltung der gemeinnützigen Stiftung Jugend und Bildung in Zusammenarbeit mit dem Eduversum Bildungsverlag.



Die Stiftung Jugend und Bildung e.V.

ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Zweck, die pädagogische, inhaltliche und mediale Qualität schulischer Bildungsangebote zu verbessern. Dem Stiftungsrat gehören Bildungsexperten der Bundesländer und Sozialpartner an. Die Stiftung Jugend und Bildung unterstützt Bildungsprojekte von Ministerien, Verbänden, Stiftungen oder Unternehmen durch pädagogische und bildungspolitische Beratung, Konzeption und Redaktion sowie Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle.

Unter www.jugend-und-bildung.de mehr erfahren.

Der Eduversum Verlag

entwickelt als Verlag Produkte und Dienstleistungen für die schulische und außerschulische Bildung. Vielfältige Zielgruppenzugänge – unter anderem auch über das Bildungsportal www.lehrer-online.de – machen Eduversum zum reichweitenstärksten Anbieter von Schulkommunikation in Deutschland.

Außerdem betreut Eduversum anspruchsvolle Bildungsprojekte und -kampagnen für Lehrkräfte und Ausbilder sowie Kinder und Jugendliche in allen Schulformen und Altersstufen.

Unter www.eduversum.de mehr erfahren.

ERFOLG IST NICHTS OHNE STARKE PARTNER

Wir danken dem Salonfestival als Kooperationspartner und „apropolis - das politische Forum für Jugendliche“ für Ideen und Unterstützung sowie AXICA und DZ-Bank für die spektakulären Räume am Pariser Platz in Berlin.

Der gemeinnützige Verein „apropolis - das politische Forum für Jugendliche e.V.“

will Jugendliche für die Bedeutung demokratischer Grundwerte sensibilisieren und sie dazu ermuntern, sich selbst für den Erhalt unserer liberalen Demokratie einzusetzen. In Kooperation mit dem Salonfestival gestalten die Jugendlichen zu selbst gewählten Themen ebenfalls Diskussionsabende.



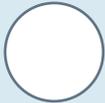
Das Salonfestival

verfolgt die Idee des kulturellen und gesellschaftlichen Austauschs. Es ist ein bundesweites Netzwerk, das den Salon als den zeitgemäßen Ort für das Erlebnis von Kultur und für den Diskurs über die dringenden Themen unserer Zeit wiederbelebt.



IHRE ANMELDUNG ZUR SALON-REIHE 2019 „BILDUNG IM DIALOG“

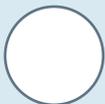
Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:



Mittwoch, 6. März 2019

Jugend gegen Extremismus: Wie gelingt politische Bildung in digitalen Lebenswelten?

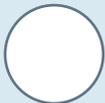
Dr. Alexander Jehn, Christina Dinar sowie apropolis-Schülerinnen und -Schüler



Mittwoch, 15. Mai 2019

Smarte Schule: Gestalten Mensch und Maschine den Unterricht von Morgen?

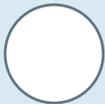
Jöran Muuß-Merholz, Björn Nölte sowie apropolis-Schülerinnen und -Schüler



Donnerstag, 12. September 2019

Learning by Gaming: Können digitale Spiele als Lernwerkzeuge dienen?

Prof. Dr. Klaus Eisenack, Prof. Dr. Andreas Petrik sowie apropolis-Schülerinnen und -Schüler



Donnerstag, 13. November 2019

Raus aus der Kreidezeit: Wie gelingt motiviertes und selbstwirksames Lernen?

Sirkka Freigang, Richard Heinen sowie apropolis-Schülerinnen und -Schüler

Unternehmen: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Senden Sie Ihre Antwort an:



Eduversum GmbH
Tanusstr. 52
65183 Wiesbaden



per Fax: 0611 - 50 509 25



per E-Mail an: veranstaltungen@eduversum.de





IMPRESSUM

Herausgeber:

Eduversum GmbH

Taunusstraße 52; 65183 Wiesbaden

Text und Redaktion:

Cornelie Kister; Jana Both

Bildnachweis:

Titel, Seite 2, Seite 11: © AXICA; Seite 8: Fotolia,
Jacob Lund; Seite 9: Fotolia, Vasyl

Redaktionsschluss:

Februar 2019

